

## **Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare**

### ***Stationen***

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bietet Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren in beschränktem Umfang die Möglichkeit, im Rahmen ihres juristischen Vorbereitungsdienstes eine Ausbildungsstation abzuleisten. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für Juristinnen und Juristen der einzelnen Bundesländer legen fest, ob Wahl-, Wahlpflicht- oder Verwaltungsstationen bei einer obersten Bundesbehörde abgeleistet werden können. In Zweifelsfällen sollten sich Interessentinnen und Interessenten direkt an die für die Referendarausbildung des jeweiligen Bundeslandes zuständigen Ausbildungsstellen (OLG / KG in Berlin) wenden. Die Referendarinnen und Referendare sind für die Anerkennung ihrer Ausbildungsstation selbst verantwortlich.

### ***Standorte***

Dienstort ist Berlin oder Bonn.

### ***Beschreibung der Station***

Das BMFSFJ ist zuständig für die Politikbereiche Familie, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege, Engagementpolitik, Gleichstellung, Chancengleichheit, Kinder und Jugend sowie für den Bundesfreiwilligendienst. Außerdem sind die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und die Geschäftsstelle Fonds sexueller Missbrauch organisatorisch beim BMFSFJ angesiedelt. **Neben dem Einsatz in diesen fachpolitischen Bereichen ist auch eine Station im Justizariat des BMFSFJ am Dienstort Bonn grundsätzlich möglich.**

Auf der Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Sie unter [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) erreichen, können Sie sich über den Aufbau des Ministeriums informieren.

### ***Kontakt***

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an  
BMFSFJ- Referat Personalangelegenheiten, Personalservice, Ausbildung  
Rochusstr. 8-10, 53123 Bonn

Bitte geben Sie bei der Bewerbung auch den von Ihnen bevorzugten Einsatzbereich an. Soweit möglich, werden die Angaben bei der Vergabe der Ausbildungsstellen berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:  
Jacqueline Hock, [Jacqueline.hock@bmfsfj.bund.de](mailto:Jacqueline.hock@bmfsfj.bund.de), 030 18555 2226

Wegen der großen Nachfrage sollte die Bewerbung mindestens zwölf Monate vor Beginn des gewünschten Ausbildungszeitraumes erfolgen.

Das BMFSFJ ist mit dem Zertifikat des Audits berufundfamilie ausgezeichnet. Auch für Referendarinnen und Referendare soll durch geeignete Maßnahmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichergestellt werden.

### ***Vergütung***

Eine Vergütung wird für die Ausbildung im juristischen Vorbereitungsdienst vom BMFSFJ nicht gezahlt.

### ***Arbeitszeit***

Die zu erbringenden Arbeitszeiten der Referendarinnen und Referendare werden unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausbildungsordnung unmittelbar mit den Ausbilderinnen und Ausbildern vereinbart.

### ***Anforderungsprofil***

Kenntnisse in den gesellschaftspolitischen Themenfeldern unseres Hauses sind für die zu übertragenden Aufgaben von Nutzen. Auch die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte präzise und verständlich in Wort und Schrift darzustellen, kommt den Anforderungen an Juristinnen und Juristen im höheren Verwaltungsdienst entgegen.

Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich wechselnden Anforderungen zu stellen, sind ebenfalls von Vorteil.

### ***Aufgabenprofil***

Die Referendarinnen und Referendare werden in sämtliche laufende Arbeitsabläufe des Einsatzreferates eingebunden und lernen praxisnah die Arbeitsweise einer obersten Bundesbehörde kennen. Während der Ausbildung lernen die Rechtsreferendarinnen und -referendare die Aufgaben einer Juristin bzw. eines Juristen im höheren Verwaltungsdienst sowie dessen Denk- und Arbeitsmethode kennen. Ziel ist die möglichst umfangreiche eigenständige Bearbeitung übertragener Aufgaben. Sie sollen lernen, selbstständig Entscheidungen sachgerecht vorzubereiten und sie mit ihren tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen überzeugend mündlich und schriftlich darzustellen.

### ***Examensorientierte Ausbildung***

Eine examensrelevante Ausbildung wird berücksichtigt, soweit die anstehenden Aufgaben dies ermöglichen.